

Wirtschaftsstandort Iwano-Frankiwsk

Die Stadt Iwano-Frankiwsk liegt im Südwesten der Ukraine, unweit der polnischen, rumänischen, ungarischen und slowakischen Grenze und wird das Osttor der Karpaten genannt. Sie ist Gebietshauptstadt und das administrative, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Iwano-Frankiwsker Gebiets. Die Stadt mit einem Territorium von 92,8 km² und 233.700 Einwohnern wurde vom polnischen Magnaten Andrej Potozkij gegründet und erhielt am 7. Mai 1662 das das Magdeburger (Stadt-) Recht

Die Wirtschaft der Stadt Iwano-Frankiwsk wird von Unternehmen für Maschinenbau, Metallbearbeitung, Holzbearbeitung, Baumaterialien, und von Leicht- und Nahrungsmittelindustrie repräsentiert. Die Industriebetriebe liegen rund um die Stadt, während sich die kulturellen und administrativen Einrichtungen sowie die Banken im Stadtzentrum befinden.

Entfernungen von Iwano-Frankiwsk:

- zu Zentren von benachbarter Gebieten und zu wichtigen Städten der Ukraine:
bis Lwiw und Tscherniwzi - 130 km, Ternopil - 140 km, Ushgorod - 289 km, Rivne - 292 km, Winniza - 386 km, Kiew - 550 km, Odessa- 816 km, Dnipropetrowsk - 939 km;
- bis zu den nächsten europäischen Hauptstädten:
Warschau - 500 km, Budapest - 620 km, Bratislava - 815 km, Prag - 900 km, Berlin- 970 km, Sofia – 1.130 km.

Entfernungen von Iwano-Frankiwsk zur Grenze mit

- Rumänien (Zollübergang „Porubne“) -180 km;
- Polen (Zollübergang „Mostiska“) - 200 km;
- Slowakei (Zollübergang „Ushgorod“) - 300 km;
- Ungarn (Zollübergang „Tschop“) - 320 km.

Es gibt eine direkte Eisenbahnverbindung (über Lwiw) nach Berlin, Budapest, Bratislava, Warschau, Wrocław, Krakow, Minsk, Moskau, Prag, Sankt-Petersburg. Der internationale Flugverkehr erfolgt zwischen dem Flughafen Lwiw (130 km von Iwano-Frankiwsk entfernt) und den Flughäfen Frankfurt/Main, Moskau, Neapel, Rom, Warschau, Wien.

Die Fahrt von Lwiw nach Iwano-Frankiwsk mit dem Auto oder der Eisenbahn dauert 2-3 Stunden (130 km).

Zeit. Die örtliche Zeit ist die mitteleuropäische Zeit plus eine Stunde.

Währung. Die nationale Währung der Ukraine ist die Hryvna (UAH) (1 UAH = 100 Kopeken). Wechselstuben gibt es in Flughäfen, Bahnhöfen, Banken, Hotels und in fast allen Supermärkten.

Für eine schnelle Geldüberweisung ist das Netz von Western Union weit verbreitet.

Sprache. Alle öffentlichen Unterlagen werden in Ukrainisch gedruckt. Ein Teil der Einwohner spricht Russisch und versteht Polnisch. In Hotels spricht man Englisch, seltener Deutsch.

Die nächste deutsche Vertretung befindet sich in Lwiw.:

Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland (vul. Vinnitschenka, 6, Tel.: +38 (032) 2757102),

Wirtschaft der Stadt Iwano-Frankiwsk

Die Geschäftsaktivität in der Stadt nimmt jedes Jahr zu, was vor allem mit der Belegung von Investitionsprozessen verbunden ist. Dies betrifft sowohl die großen Betriebe als auch mittelständische Unternehmen, deren Anteil am Gesamtumfang der Produktion 22,6% beträgt.

Im Jahr 2004 wurden in Iwano-Frankiwsk fast 500 Unternehmen gegründet. Insgesamt sind dort mehr als 7.000 Unternehmen als juristische Personen eingetragen, 5.500 davon sind Kleinunternehmen. Die Steigerung der Unternehmenszahl ist mit der Vereinfachung der Registrierung verbunden.

Die Hauptprodukte der Industrieunternehmen von Iwano-Frankiwsk sind vor allem Pressen, Ausrüstungen für Kraftwerke, Gaskessel, moderne Systeme zur Erfassung von Energie und Wärmeträgern (in der Stadt werden 42,9% der industriellen Gaszähler in der Ukraine produziert), integrierte Schaltungen und Haushaltgeräte, Bekleidung, Erzeugnisse der Lederverarbeitung, Holzverarbeitung und Lebensmittelindustrie. Der Umfang der Industrieproduktion wuchs im Jahre 2004 um 10,3 Prozent.

Anteil der Industriebranchen am Gesamtumfang der Produktion von Unternehmen der Stadt (2004, in Prozent).

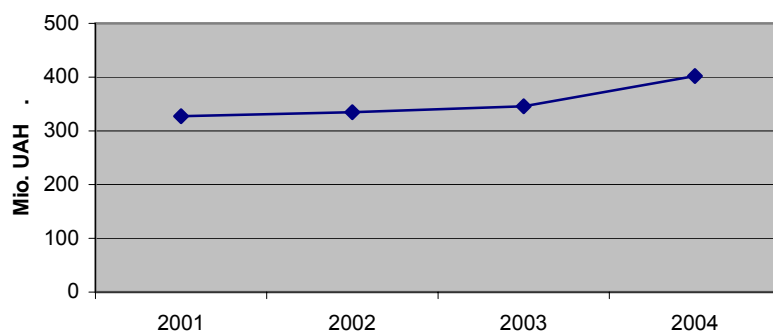
Nahrungsmittelindustrie und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	42,0
Produktion und Verteilung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser	14,9
Herstellung von Maschinen und Anlagen	9,7
Produktion anderer nichtmetallischer Mineralprodukte	7,6
Produktion von Holz und Holzprodukten	2,6
Herstellung von elektrischen und elektronischen Ausrüstungen	2,5
Metallurgie und Metallbearbeitung	2,4
Herstellung von Transportanlagen	2,4
Produktion von Gummi- und Kunststoffprodukten	2,2
Lederproduktion	2,1
Zellstoff- und Papierproduktion, Verlagserzeugnisse	2,1
Textil- und Bekleidungsindustrie	1,8
Abbau von nichtenergetischen Rohstoffen	1,6
sonstige	6,1

Eine wesentliche Steigerung der Produktionsvolumina ist in der Holzbearbeitung und Möbelerzeugung zu verzeichnen, auch in Zusammenarbeit mit deutschen und estischen Unternehmen. Manche Unternehmen haben ihre Produktion sogar vervierfacht.

Die Baubranche entwickelt sich ebenfalls dynamisch. Die Bauunternehmen haben im Jahre 2004 einen Produktionszuwachs von 30 Prozent erreicht.

Im Jahre 2003 wurden in Iwano-Frankiwsk 356 m² Wohnfläche pro 1.000 Einwohner gebaut, und damit liegt es in der Ukraine auf dem 2. Platz nach Kiew (387 m²) ist.

Dynamik des Produktionszuwachses in Iwano-Frankiwsk



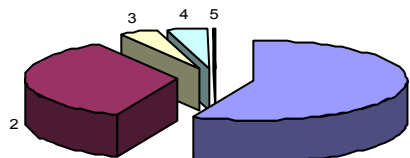
Nach statistischen Veröffentlichungen erreichten Unternehmen und Organisationen der Stadt im Zeitraum Januar bis August 2004 Erträge in Höhe von 35,1 Mio. UAH (gegenüber 15,5 Mio. UAH Verlusten im Jahre 2003).

Heute gibt es in der Wirtschaft der Stadt insgesamt 72.000 Beschäftigte; deren durchschnittliches Monatsgehalt betrug von Januar bis August 514,52 UAH. Das sind gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs 21% mehr.

Gute Bedingungen für die internationale Zusammenarbeit sind hoch qualifizierte Arbeitskräfte (Iwano-Frankiwsk war in der Sowjetzeit ein Zentrum der Herstellung elektronischer und anderer wissenschaftsintensiver Technik für den Militärbereich), der leichte Zugang zu Rohstoffressourcen (von denen es umfangreiche Vorräte gibt) sowie die günstige geografische Lage nicht weit von der Grenze zur Europäischen Union.

Anzahl der Unternehmen und Organisationen nach Eigentumsformen (in Prozent, Stand 01.01.2004)

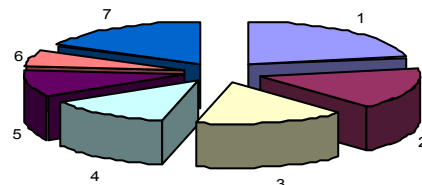
1	Kollektives Eigentum	56,3
2	Privateigentum	35,1
3	Staatliches Eigentum	4,1
4	Kommunales Eigentum	4,1
5	andere	0,4



Für die weitere Entwicklung der unternehmerischen Umgebung wurde auf Initiative des Oberbürgermeisters Anfang Juli 2004 ein Memorandum für den Aufbau eines Genehmigungszentrums unterzeichnet. Es soll den Erhalt von verschiedenen Genehmigungen für Unternehmen vereinfachen und optimieren. Dieses Programm wird auch teilweise im Rahmen des EU-Projektes "Verbesserung der Umgebung für die Entwicklung der kleinen und mittelständischen Unternehmen" gefördert. Das Memorandum wurde von den Leitern der staatlichen Exekutive, der Stadtverwaltung, Einrichtungen des Genehmigungssystems, der Koalition der gesellschaftlichen Organisationen und den Deputierten des Stadtrates unterzeichnet.

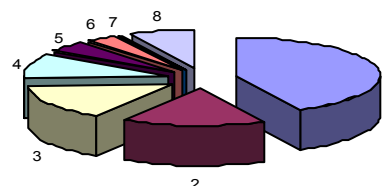
Anzahl der Industrieunternehmen nach Industriebranchen (in Prozent, Stand 01.01.2004)

1	Maschinenbau	22,2
2	Nahrungsmittelindustrie	16,0
3	Holzbearbeitung	15,3
4	Chemische- und petrochemische Industrie	13,0
5	Leichtindustrie	10,1
6	Herstellung von nichtmetallischen Mineralprodukten	6,0
7	andere	17,4



Struktur der mittelständischen Unternehmen (in Prozent, Stand 01.01.2004)

1	Handel	42,5
2	Immobilien-geschäfte	16,3
3	Industrie	15,0
4	Bau	10,5
5	Hotels und Restaurants	4,3
6	Verkehr und Fernmeldewesen	3,6
7	Landwirtschaft	0,6
8	andere Dienstleistungen	7,2



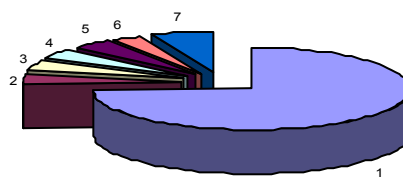
Außenwirtschaftstätigkeit

Die konsequente Umsetzung marktwirtschaftlicher Veränderungen und europäischer Integrationsprozesse im Gebiet und der Stadt Iwano-Frankiwsk förderte die Steigerung und Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen mit mehreren Ländern. Auch die Annäherung der EU-Grenzen an die Ukraine führte zu einer Steigerung des Außenhandels von Unternehmen aus Iwano-Frankiwsk und weckte das Interesse ausländischer Investoren.

Zurzeit steigt die Anzahl der Iwano-Frankiwsker Unternehmen, deren Erzeugnisse und Dienstleistungen weltweit konkurrenzfähig sind, insbesondere die geschlossene AG Solid (ЗАТ "Солід"), die Bekleidungsfirma "Halytschyna" AG (БАТ Виробничо-торговельне швейне підприємство "Галичина"), das Lederunternehmen "Play" AG (БАТ "Шкіряне підприємства "Плай"), die Armaturenfabrik AG (БАТ "Арматурний завод") und andere.

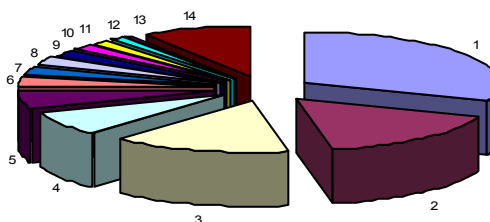
Exportstruktur (in Prozent, 2003)

1	mineralische Bodenschätze	74,14
2	Mechanische Ausrüstungen	4,21
3	Produkte tierischer Herkunft	4,16
4	Holz und Holzzeugnisse	4,16
5	Textilien	3,91
6	Leder- und Pelzrohstoffe und deren Erzeugnisse	3,12
7	andere Erzeugnisse	6,3



Geographie des Exportes (in Prozent, 2004)

1	Rumänien	30,8
2	Zypern	16,1
3	Schweiz	14,7
4	Estland	7,6
5	Russland	5,7
6	Deutschland	3,3
7	Poland	3,0
8	Moldawien	2,5
9	Ungarn	2,1
10	Litauen	2,0
11	Italien	1,4
12	USA	1,1
13	Türkei	0,9
14	andere Länder	8,8

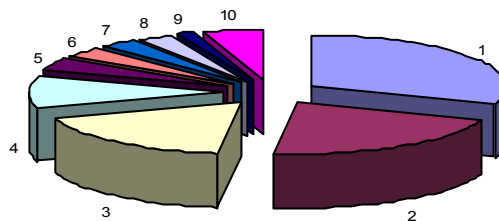


Der Exportumfang betrug im Jahre 2004 235,1 Mio. USD, 26,3% mehr als im Vorjahr war. Der Positivsaldo des Außenhandels lag 2004 bei 196 Mio. USD.

Es bestehen Außenwirtschaftsbeziehungen zu Partnern in mehr als 63 Ländern. Jedes Jahr nimmt der Export in allen Warengruppen zu.

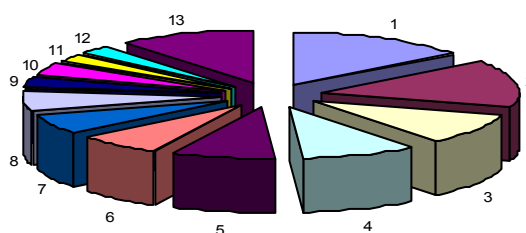
Importstruktur (in Prozent, 2004)

1	Polymerstoffe, Kunststoffe, Kautschuk	30,53
2	Textilien und Textilerzeugnisse	21,43
3	Erzeugnisse der chemischen Industrie	18,38
4	Mechanische Ausrüstungen	9,69
5	Unveredelte Werkstoffe	4,07
6	Fertige Nahrungsmittel	3,33
7	Holzstoffe oder andere fasrige Zellstoffe	3,12
8	Verkehrsmittel und Straßenausrüstungen	2,94
9	mineralische Bodenschätze	1,51
10	andere	5,0

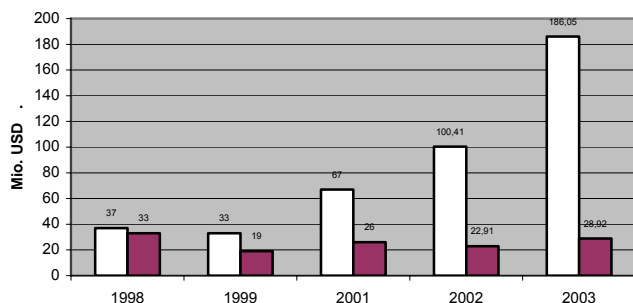


Geographie des Importes (in Prozent, 2004)

1	Deutschland	14,9
2	Weißrussland	14,7
3	Russland	9,8
4	Poland	9,5
5	Großbritannien	8,4
6	Ungarn	7,0
7	Österreich	6,1
8	Belgien	6,1
9	Tschechien	3,6
10	Italien	3,4
11	USA	2,7
12	Schweiz	2,7
13	andere	11,1



Dynamik der außenwirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen von Iwano-Frankiwsk (1998-2003)

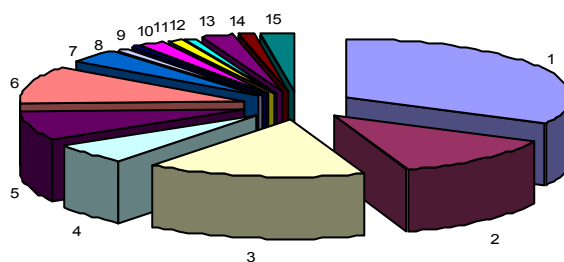


Investitionen

Die unmittelbare Nähe zur EU weckt immer mehr das Interesse von Investoren an der Region. Der Gesamtumfang ausländischer Investitionen erreichte im Jahre 2004 15,634 Mio. USD. Die direkten ausländischen Investitionen in die Wirtschaft der Stadt Iwano-Frankiwsk machen 18,3% aller Investitionen aus. Gegenwärtig kommen die Investoren aus über 20 Ländern der Welt. Am meisten interessieren sich die Investoren für die Leichtindustrie, Holzverarbeitung und den Handel.

Herkunftsländer der Investoren in die Wirtschaft der Stadt Iwano-Frankiwsk (in Prozent, 2004)

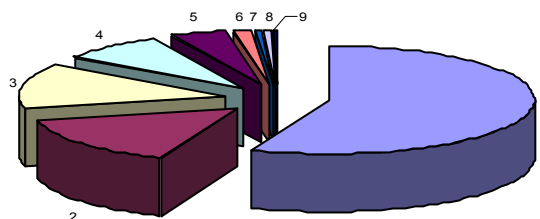
1	Deutschland	32,8
2	Slowakei	11,9
3	Ungarn	15,8
4	Andorra	6,0
5	Kanada	7,6
6	Italien	11,0
7	Poland	3,9
8	Österreich	0,8
9	Frankreich	0,6
10	Tschechien	1,7
11	Zypern	1,2
12	Türkei	0,8
13	USA	2,4
14	Russland	1,0
15	andere	2,5



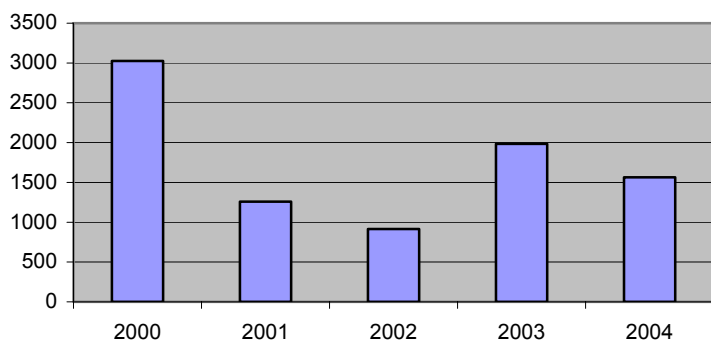
Fast ein Drittel der Investitionen kommt aus Deutschland. Die Stadtverwaltung arbeitet an der Vereinfachung der Prozedur der Registrierung von Unternehmen, an der Schaffung transparenter Arbeitsbedingungen von Exekutivmacht und Steueraufsicht, an der Sicherung der Interessen der ausländischen Partner. Dies und die Verbesserung der Arbeit des Zollamtes und Grenzinfrastruktur wird die Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen mit den EU-Ländern fördern.

Struktur der Direktinvestitionen in die Wirtschaft der Stadt (in Prozent, 2004)

1	Industrie	56,1
2	Finanzwesen	15,0
3	Groß- und Einzelhandel	13,7
4	Immobilien-geschäfte	7,9
5	Gesundheitsschutz	4,4
6	Hotels und Restaurants	1,5
7	Landwirtschaft, Jägerei, Forstwirtschaft	0,6
8	Verkehr und Telekommunikation	0,5
9	Bau	0,3



Dynamik der Direktinvestitionen in die Wirtschaft der Stadt (Tausend USD. Stand zum 01.01.2005)



Arbeitskräftepotenzial, Bildungs- und Forschungsressourcen

In fünf staatlichen Hochschuleinrichtungen studieren über 30.000 Studenten in 74 Fachrichtungen. In sechs privaten Hochschuleinrichtungen studieren fast 6.500 Studenten in 30 Fachrichtungen.

Einige der größten Forschungs- und Bildungszentren der Region Iwano-Frankiwsk und der Ukraine insgesamt sind

- die Wassili-Stefanyk-Universität des Karpatengebiets (<http://www.pu.if.ua>, Ukrainisch). Derzeit studieren an den 15 Fakultäten ca. 15.500 Studenten in 33 Fachrichtungen. Jeder achte Lektor der Universität ist habilitierter Doktor und 75 % verfügen über wissenschaftlichen Grad und Titel. Bei der Universität wurden einige Institute gegründet.
- die Iwano-Frankiwsker Nationale Technische Universität für Erdöl und Gas (www.ifdtung.if.ua, Ukrainisch, Englisch) – die einzige Bildungseinrichtung der Ukraine, an der Fachleute für die Erdöl- und Erdgasbranche, Transport, Elektronik und Energieversorgung ausgebildet werden. Zurzeit studieren hier fast 10.000 Studenten an 10 Fakultäten und 24 Fachrichtungen. An der Universität sind im Bildungs- und Forschungsbereich 450 Personen tätig, davon 45 promovierte und 235 habilitierte Doktoren.
- die Iwano-Frankiwsker Staatliche Medizinische Akademie (www.ifdma.if.ua). An den 6 Fakultäten studieren rund 3.500 Studenten.

Chryplynsker Investitions- und Industrieknoten

Für die Gewinnung von Investitionen in prioritäre Wirtschaftszweige, zur Modernisierung bestehender Unternehmen und für den Aufbau einer modernen Produktions-, Verkehrs-, und Marktinfrastruktur wird in der Stadt Iwano-Frankiwsk die Zone der Investitionsentwicklung auf Basis von Chryplynsker Industrieknoten aufgebaut. Dabei ist ein System von wirtschaftlichen und rechtlichen Ermäßigungen und Präferenzen für die finanzielle und wirtschaftliche unternehmerische Tätigkeit von Wirtschaftssubjekten entwickelt worden.

Der Chryplynsker Industrieknoten mit einer Fläche von 419 Hektar befindet sich im südöstlichen Teil der Stadt. Auf 287 Hektar sind bereits Unternehmen angesiedelt. Dort wird gegenwärtig z.B. in der AG Awtolywmasch (BAT „Автолившаш“) ein Projekt zur Herstellung von Ausrüstungen für die Müllaufbereitung von einheimischen Investoren vorbereitet.

Auf dem Territorium des Industrieknotens befindet sich eine Eisenbahnstation, auf der die Be- und Entladung und Dokumentenabfertigung vorgenommen werden. Außerdem gibt es bequeme Autozufahrtsmöglichkeiten und die notwendige Versorgungskommunikation. Die Platzierung neuer betrieblicher Kapazitäten ist sowohl auf den Flächen vorhandener Industriebetriebe als auch auf Flächen möglich, die als Bauland genehmigt sind. Die freien Grund- und Bodenflächen können vermietet oder laut Bodenkodex der Ukraine verkauft werden.

Kiew, November 2005

Information des Kontaktbüros Kiew des Netzwerks Internationale Technologiekooperation.